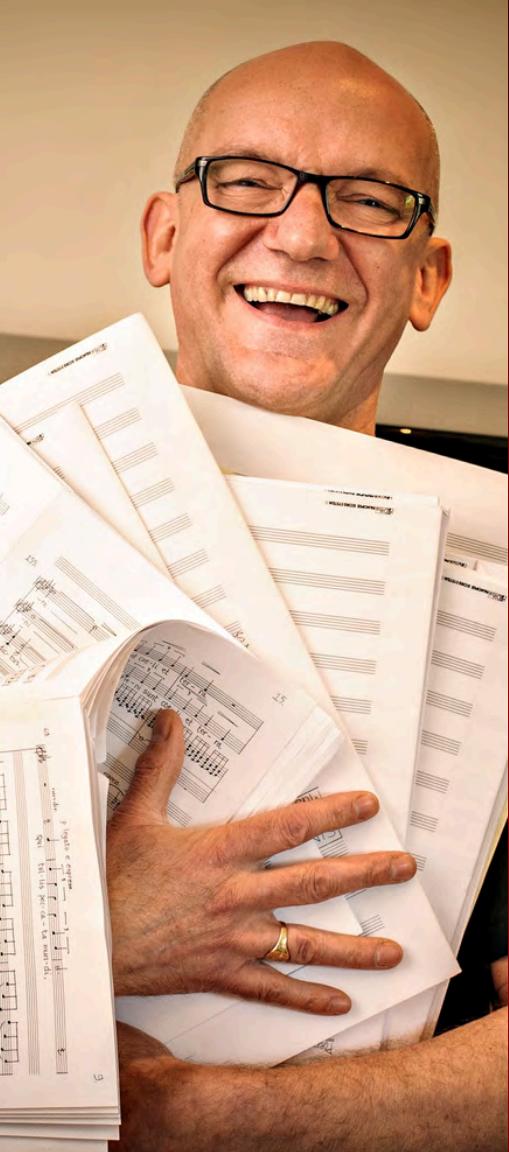


CHORALSPACE



SCHUBERT IN WIEN

15. NOVEMBER 2025 15:30 UHR
GOLDENER SAAL, MUSIKVEREIN WIEN



WALKING IN BEAUTY

MIT BOB CHILCOTT

12.04.25



DIE SCHÖPFUNG

MIT SERGI GILI SOLÉ

14.06.26



ELIAS

MASTERCLASS FÜR CHÖRE

27.06.26

CHORALSPACE

MITWIRKENDE

CHORALSPACE Festivalchor, bestehend aus:

Aristotle University Choir (Griechenland)

Cæciliakoret (Dänemark)

Coral Cantus Firmus (Brasilien)

Chorus Nova (Griechenland)

Coro Polifonico San Francesco d'Assisi di Terni (Italien)

Coro Vallongina di Fiorenzuola d'Arda (Italien)

Festival Choir Flanders (Belgien)

Rheinische Sängerknaben (Deutschland)

Singakademie Rostock (Deutschland)

Sveta Paraskeva Academic Choir at the National Academy of Arts (Bulgarien)

Simona Eisinger (Sopran)

Flaka Goranci (Alt)

Rainer Trost (Tenor)

Hans-Jörg Gaugelhofer (Tenor)

Günter Haumer (Bass)

CHORALSPACE Festivalorchester

Donka Miteva (Orchestereinstudierung)

Heinz Ferlesch (Leitung)

PROGRAMM

Rheinische Sängerknaben

Ich freu mich auf den neuen Tag

Heiko Reissig

Und die Sonne wird wieder scheinen

Ralph Siegel

Coral Cantus Firmus

Ave Maria

Josu Elberdin

Cæciliakoret

Sanctus & Agnus Dei aus "Missa Brevis"

Niels la Cour

Sveta Paraskeva Academic Choir at the National Academy of Arts

Ерген деда

(Ergen deda - bachelor grandpa)

Volkslied / Arr.: Petar Ljondrev

Aristotle University Choir

Me to lichno tou astro

(By the starlight)

Mikis Theodorakis / Arr.:Panagis Barbatis

To triantafyllo

(The Rose)

Manos Hatzidakis / Arr.: Costas Tsougras

Coro Polifonico San Francesco

d'Assisi di Terni

Sia laudato San Francesco

aus dem Laudario di Cortona

O sacrum convivium

L. Molfino

Chorus Nova

Tsamikos

Manos Hatzidakis

Arr.: Konstantinos Evangelatos

Festival Choir Flanders

Abendlied

Josef Rheinberger

Coro Vallongina di Fiorenzuola

d'Arda

Va Pensiero aus "Nabucco"

Giuseppe Verdi

- Pause -

Messe in Es (D 950)

Franz Schubert



RHEINISCHE SÄNGERKNABEN

Die Rheinischen Sängerknaben des renommierten Knabenchores Hösel sind Kulturbotschafter der Bundesrepublik Deutschland, des Landes Nordrhein-Westfalen und der Landeshauptstadt Düsseldorf. Der Chor wurde zum Botschafter der Fondazione pro Musica e Arte Sacra – Rom ernannt und nimmt diesen Verkündigungsauftrag in hoher musikalischer Qualität weltweit war. Die Chorleitung hat Chordirektor Toralf Hildebrandt seit vielen Jahren erfolgreich inne.

Im Knabchor Hösel singen Schüler der Altersgruppe 9-19 Jahre. Das Repertoire des Knabenchors Hösel umfasst weltliches und geistliches Liedgut unterschiedlicher Stilepochen und Jahrhunderte. Durch die Gestaltung von zahlreichen Auftritten und Konzerten im In- und Ausland leistet der Knabchor Hösel einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Vielfalt in Deutschland und der Welt. Nationale und internationale Konzertreisen sind ein fester Bestandteil der musikalischen Arbeit.



CORAL CANTUS FIRMUS

Coral Cantus Firmus ist ein unabhängiger Chor aus Brasília, der 1992 von der Dirigentin Isabela Sekeff gegründet wurde und heute zu den besten Chören der brasilianischen Hauptstadt zählt. Der Chor besteht derzeit aus rund 40 Mitgliedern und wird von der Gesangspädagogin Bel Quintela sowie der Pianistin Aillyn Unglauß unterstützt. Das Repertoire ist vielseitig und reicht von brasilianischer und lateinamerikanischer Volksmusik bis hin zu geistlicher, klassischer, symphonischer und Kammermusik.

Neben regelmäßigen Auftritten in Brasilien nimmt der Chor auch an Festivals und Wettbewerben weltweit teil, etwa in Deutschland, Spanien, Italien, den USA, Ungarn, Tschechien, Kanada, Argentinien, Ecuador, Peru und Mexiko. Beim X WORLD CHOIR GAMES 2018 in Südafrika gewann Coral Cantus Firmus zwei Goldmedaillen in den Kategorien Gemischter Chor und Folklore.

Geleitet wird Coral Cantus Firmus von Isabela Sekeff.



CÆCILIAKORET

Cæciliakoret ist ein engagierter, gemischter Chor aus Aarhus, Dänemark, mit rund 40 Sängerinnen und Sängern. Unter der Leitung des international anerkannten Dirigenten Michael Deltchev begeistert der Chor mit einem breiten Repertoire von Frührenaissance bis zeitgenössischer Musik. Deltchevs musikalischer Hintergrund prägt den besonderen Klang des Ensembles. Cæciliakoret gibt jährlich mehrere A-cappella-Konzerte und beteiligt sich an großen Chorwerken in Zusammenarbeit mit anderen Chören und Orchestern. Besonders hervorzuheben sind Auftritte mit dem Aarhus Symphony Orchestra, etwa mit Requien von Brahms, Mozart und Verdi, Beethovens 9. Sinfonie oder Janáčeks Glagolitischer Messe. Kritiker loben Klang, Dynamik und Ausdruckskraft. Cæciliakoret steht für musikalische Vielfalt, Qualität und die Leidenschaft, dem Publikum eindrucksvolle Konzterlebnisse zu bieten.



SVETA PARASKEVA ACADEMIC CHOIR AT THE NATIONAL ACADEMY OF ARTS

Der Akademische Chor „Sveta Paraskeva“ an der Nationalen Kunstakademie Sofia ist direkter Nachfolger der gleichnamigen Chorschule, gegründet von der bedeutenden Dirigentin Petya Pavlovich (1939-2007). Ihre langjährige Assistentin Galina Lukanova übernahm 2008 die Leitung.

Der Chor gab über 100 Konzerte in Bulgarien und unternahm Tourneen u.a. nach Nordmazedonien, Ungarn, Griechenland, Österreich, Serbien, Deutschland und in die Türkei. Das Repertoire umfasst Kirchen-, Volks- und Popmusik sowie Werke aus verschiedenen Epochen in über zehn Sprachen.

Die Dirigentin Galina Lukanova studierte Chorleitung an der Nationalen Musikakademie Sofia, nahm an internationalen Meisterkursen teil und promovierte in Folkloristik. Sie ist Mitarbeiterin am Institut für Ethnologie und Folkloreforschung der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften und war Präsidentin der Bulgarischen Chorunion (2015-2018).



ARISTOTLE UNIVERSITY CHOIR THESSALONIKI

Der Chor der Aristoteles-Universität Thessaloniki wurde 1953 von Yannis Mantakas (1932–1998) gegründet, um die musikalische Bildung unter Studierenden und der Jugend Thessalonikis zu fördern. Unter seiner Leitung entwickelte der Chor vielfältige Aktivitäten und prägte das Musikleben der Stadt wesentlich. Mantakas erweiterte das Repertoire, organisierte Seminare, veröffentlichte Chormusik und brachte bedeutende Werke erstmals in Griechenland zur Aufführung. Der Chor trat bei nationalen und internationalen Festivals auf, gab Konzerte in vielen Ländern und arbeitete mit namhaften Dirigenten und Orchestern zusammen. Auch Radio- und Fernsehproduktionen gehören zu seiner Geschichte. Von 1985 bis 2016 stand Petros Bekiaridis am Dirigentenpult. Seit 2016 leitet Eriphili Damianou den Chor, der bis heute ein hohes künstlerisches Niveau pflegt.



CORO POLIFONICO SAN FRANCESCO D'ASSISI DI TERNI

Der Coro Polifonico „San Francesco d'Assisi“ aus Terni, Italien wurde 1987 im Umfeld des Oratoriums des Franziskusheiligtums in Terni gegründet. Sein Repertoire ist besonders im Bereich der Sakralmusik umfangreich, reicht aber von klassischer und weltlicher Polyphonie bis hin zu Volksliedern, Folklore, Spirituals und Werken mit Orchester.

Der Chor trat bei zahlreichen Konzerten im In- und Ausland auf, unter anderem im Dom von Orvieto, im Petersdom und im Pantheon in Rom, in Assisi, Wien, Griechenland und in der Berliner Philharmonie.

Seit 2018 arbeitet er mit dem Künstler Mark Kostabi zusammen und brachte dessen Werk *Echoes through the Age* zur Uraufführung. Eine Einspielung der *Messa di Gloria* von P. Mascagni erschien bei Produzioni Musicali EMME.

Seit 2001 steht der Chor unter der Leitung von Maria Cristina Luchetti.



CHORUS NOVA

Chorus Nova ist ein gemischter vierstimmiger Erwachsenenchor, der 2017 entstand, als einige Amateursänger beim Neujahrskonzert der Stadt Athen Beethovens die „Ode an die Freude“ mitsangen. Aus diesem Erlebnis wuchs der Wunsch, gemeinsam weiterzusingen, was zur Gründung des Chores führte.

Heute ist Chorus Nova ein gemeinnütziger Verein mit einem Repertoire aus griechischer, internationaler, klassischer und Ethno-Musik. Erfolgreiche Auftritte führten den Chor nach Griechenland und ins Ausland, etwa zur internationalen Opernproduktion Aida (2019), zu einem viersprachigen Konzert mit geflüchteten Jugendlichen (2020) und in die Berliner Philharmonie (2023).

Die Leitung hat Savvas Rakintzakis.



FESTIVAL CHOIR FLANDERS

Der Festival Choir Flanders ist ein junges, dynamisches Ensemble, das sich durch seine projektorientierte Arbeitsweise und die Teilnahme an nationalen wie internationalen Festivals und Events auszeichnet. Unter der inspirierenden Leitung des renommierten Dirigenten Joris Derder verbindet der Chor Erfahrung, Leidenschaft und internationale Ausstrahlung. Sein Repertoire reicht von klassischen Meisterwerken bis zu zeitgenössischen Kompositionen und spricht ein breites Publikum an.

Die flexible Besetzung ermöglicht vielfältige Kooperationen mit Orchestern, Ensembles und Künstlern. Joris Derder schafft dabei eine Atmosphäre, in der individuelle Talente wachsen können. Mit frischem Ansatz und künstlerischem Anspruch setzt der Festival Choir Flanders neue Akzente. 2024 startete er eindrucksvoll mit Verdis Messa da Requiem in der Philharmonie Berlin unter Sergi Gili Solé.



CORO VALLONGINA DI FIORENZUOLA D'ARDA

Der Coro Vallongina wurde 1999 von Don Roberto Scotti gegründet und besteht aus rund 50 Sängerinnen und Sängern in klassischer polyphoner Besetzung. Das Repertoire reicht von sakraler bis weltlicher Musik, mit besonderer Vorliebe für Werke des italienischen Melodramas, vor allem von Giuseppe Verdi. Der Chor trat bei zahlreichen Festivals in Italien, Kroatien, Russland und den USA auf, u. a. beim „Gran Galà Lirico“, beim Festival „Venezia in Coro“ und beim Vatikanischen Chortreffen in Anwesenheit des Papstes. In Zusammenarbeit mit der Accademia Concertante d'Archi di Milano führte er Werke von Mozart, Schubert und Vivaldi in bedeutenden Domänen Norditaliens auf. Jüngst entstanden Projekte mit dem Bariton Leo Nucci. Don Roberto Scotti, seit dem Priesterseminar musikbegeistert, leitete über 400 Konzerte im In- und Ausland.

ANZEIGE



SIMONA EISINGER

Die Wiener Sopranistin absolvierte ihr Sologesangsstudium an der „Konservatorium Wien Privatuniversität“ (MUK).

Seitdem gastierte sie an Häusern wie Wiener Volksoper, Theater an der Wien, Neue Oper Wien, Landestheater Linz, Staatstheater am Gärtnerplatz in München und Luzerner Theater. Zu ihrem Repertoire zählen Partien wie Pamina und 1. Dame (Zauberflöte), Donna Anna (Don Giovanni), Lauretta (Gianni Schicchi), Ninetta (Diebische Elster), Sylva Varescu (Csardasfürstin), Gretel (Hänsel und Gretel), und Hansi (Stolz: Frühjahrsparade).

Als Konzertsängerin gastierte sie in namhaften Konzertsälen wie dem Goldenen Saal des Wiener Musikvereines, Elbphilharmonie Hamburg, Philharmonie Gasteig in München, Konserthuset in Stockholm, DR Koncerthuset in Kopenhagen, Musiikkitalo in Helsinki, Santory Hall und Opera City Hall in Tokyo. Seit 2018 hegt sie eine enge Zusammenarbeit mit dem österreichischen Komponisten Guntolf Palten.



FLAKA GORONCI

Die österreichisch-kosovarische Mezzosopranistin Flaka Goranci begeistert mit ihrer vielseitigen Stimme und außergewöhnlichen Interpretationen. 2023 wurde sie für drei Opus Klassik Preise nominiert („Sängerin des Jahres“, „Klassik ohne Grenzen“, „Bestes Musikvideo“) für ihr Projekt „LA FEMME“, das sie als Produzentin, Sängerin und Komponistin realisierte. Flaka studierte Gesang in Tirana und Tel Aviv und brilliert in Rollen wie Carmen, Charlotte (Werther), Dorabella (Così fan tutte) und Rosina (Il Barbiere di Siviglia). Sie trat an renommierten Bühnen wie dem Theater an der Wien und dem Konzerthaus Berlin auf und arbeitet mit Dirigenten wie Nikolaus Harnoncourt. Bekannt für ihre Liedinterpretationen, veröffentlichte sie das Album Albanian Flowers. Im Jahr 2025 gab sie ihr Debüt als Flora in La Traviata in Oper Burg Gars' Mit der Produktion „Maria de Buenos Aires“ aus dem Kosovo feierte sie zudem ihr Debüt als Regisseurin, während sie gleichzeitig die Titelrolle der Maria verkörperte.



HANS-JÖRG GAUGELHOFER

Hans-Jörg Gaugelhofer, geboren in Villach/Kärnten, erhielt seine musikalische Ausbildung bei den Wiener Sängerknaben und studierte Klavier (Konzertfach) an der Bruckner Universität Linz sowie Gesang bei Prof. Gerhard Kahry. Er gastierte u.a. als Don Ottavio (Don Giovanni), Belmonte (Entführung aus dem Serail) und in Operettenrollen wie Alfred (Fledermaus). Im Oratorien- und Alte-Musik-Bereich profilierte er sich als Evangelist in Passionen (z. B. Bachwoche Wien, Barucco) sowie mit Messen und Kantaten, u. a. in der Wiener Karlskirche. Zuletzt debütierte er im Wiener Konzerthaus mit Schuberts Es-Dur-Messe. Highlights 2024/25 sind Bach-Kantaten in Siebenbürgen, Barockmusik mit dem Kärntner Barockorchester in Ljubljana und ein Engagement bei der „Mozartwoche“ Salzburg (L'Orfeo mit L'Arpeggiata unter Christina Pluhar).



RAINER TROST

Der Tenor Rainer Trost war an renommierten Opernhäusern wie dem Royal Opera House Covent Garden, der Wiener Staatsoper, der Komischen Oper Berlin, der Metropolitan Opera und den Salzburger Festspielen zu Gast. Konzertauftritte führten ihn an Konzerthäuser wie den Musikverein Wien, die Elbphilharmonie Hamburg und das Concertgebouw Amsterdam. Er arbeitete mit Dirigenten wie Claudio Abbado, Nikolaus Harnoncourt und Riccardo Muti zusammen. Zu seinen Aufnahmen zählen Mozarts „Così fan tutte“ und Beethovens „Missa Solemnis“. Zuletzt war er als Gustav von Aschenbach in Brittens „Death in Venice“ an der Volksoper Wien zu erleben. Weitere Highlights umfassen Ferrando („Così fan tutte“) in Aix-en-Provence und Paris. Rainer Trost lehrt zudem als Gesangspädagoge an der MDW in Wien.



GÜNTER HAUMER

Der österreichische Bariton Günter Haumer ist ein vielseitiger Konzert- und Opernsänger mit weltweiten Engagements. Er trat unter Dirigenten wie Gustavo Dudamel, Christian Thielemann und Philippe Herreweghe in bedeutenden Sälen und Festivals auf, darunter Wiener Musikverein, Bayreuther Festspiele, Semperoper Dresden, Osterfestspiele Salzburg und Teatro Colón Bogotá. Sein Repertoire umfasst Partien wie Don Giovanni, Il Conte Almaviva (Le nozze di Figaro), Giorgio Germont (La Traviata) und Don Alfonso (Così fan tutte). Haumer ist für zeitgenössische Musik gefragt und sang Titelrollen in Uraufführungen wie „Immer noch Loge“ (Kampe) und „Judas“ (Ehrenfellner). Eine besondere Leidenschaft gilt dem Liedgesang, u.a. mit Roger Vignoles. Er unterrichtet Gesang an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.



VISITTUSCANY.COM

**"Discover a land
where the arts
come to life"**

TOSCANA
RINASCIMENTO SENZA FINE



Regione Toscana





CHORALSPACE FESTIVALCHOR

Der CHORALSPACE Festivalchor ist ein Projektchor, der sich für jedes Mitsingkonzert von CHORALSPACE neu zusammenfindet.

Der Chor setzt sich zusammen aus den teilnehmenden Chören, die teilweise aus der ganzen Welt für die Projekte nach Berlin kommen und Personen, die sich individuell zu einzelnen Projekten anmelden oder ein CHORALSPACE-Abonnement abgeschlossen haben.

Diesmal besteht der Festivalchor aus rund 900 Personen, darunter Mitglieder folgender Chöre und Ensembles:

AllCantabile (DE)

Leitung: Adriana Pop

The Willows (DE)

Leitung: Pamela Goretzky

Cremantus Societas (DE)

Leitung: Jeanette Verhoeven

Singakademie Rostock (DE)

Leitung: Csaba Grünfelder

Sveta Paraskeva Academic Choir at the National Academy of Arts (BG)

Leitung: Galina Lukanova

Aristotle University Choir (GR)

Leitung: Eriphili Damianou

Cæciliakoret (DK)

Leitung: Michael Deltchev

Coral Cantus Firmus (BR)

Leitung: Isabela Sekeff

Chorus Nova (GR)

Leitung: Savvas Rakintzakis

Coro Polifonico San Francesco d'Assisi di Terni (IT)

Leitung: Maria Cristina Luchetti

Coro Vallongina di Fiorenzuola d'Arda (IT)

Leitung: Don Roberto Scotti

Festival Choir Flanders (BE)

Leitung: Joris Derder

Rheinische Sängerknaben (DE)

Leitung: Toralf Hildebrandt

...sowie 600 EinzelsängerInnen!

Haben Sie Lust, individuell oder mit Ihrem Chor teilzunehmen? Alle Infos über unsere Projekte finden Sie unter choralspace.org/projekte.



CHORALSPACE FESTIVALORCHESTER

Das CHORALSPACE Festivalorchester, vormals Ensemble Crescere, ist das CHORALSPACE-Orchester für chorsinfonische Aufführungen.

Das Debüt in der Philharmonie Berlin gab das junge Ensemble im März 2022 mit den Coronation Anthems unter der Leitung von Simon Carrington. Es folgte ein Auftritt beim Choral Celebrations 2022 unter der Leitung von Elena Sharkova und beim CHORALSPACE Sommer Festival unter der Leitung von Simon Halsey. Das Orchester besteht aus jungen Musikstudierenden und angehenden professionellen MusikerInnen und musiziert mit Leidenschaft und großer Musizierfreude. Die Leitung des Ensembles liegt in den Händen von Donka Miteva.



HEINZ FERLESCH

Heinz Ferlesch ist künstlerischer Leiter der Wiener Singakademie, des Chores Ad Libitum und des Originalklangorchesters Barucco.

Seine Produktionen sind national und international erfolgreich, etwa im Wiener Konzerthaus, Theater an der Wien, oder bei Festivals wie den Tiroler Festspielen Erl und den Barocktagen Stift Melk. Er arbeitet mit Dirigenten wie Simon Rattle und Gustavo Dudamel zusammen und gastiert mit der Wiener Singakademie weltweit. Mit Barucco widmet er sich der historischen Aufführungspraxis, wobei das 2023 gegründete Ensemble Barucco Vokal für Aufsehen sorgt.

Heinz Ferlesch ist zudem Dozent an der Musikuniversität Wien, musikalischer Leiter der Vokalakademie Niederösterreich und Juror internationaler Wettbewerbe. Er wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter der Ferdinand Grossmann Preis.



BERLIN LOVES YOU

MIT JAN SCHUMACHER

27.06.26

PUCCINI IN FLORENZ

MIT SIMON HALSEY

04.10.26

SONGS OF EUROPE, PRAG

MIT OLIVER RUDIN & DANIEL RAAFLAUB

21.11.26

CHORALSPACE



Organisiert von:

CHORALSPACE

CHORALSPACE 2021 gGmbH

www.choralspace.org